

Fédération du Sport Cycliste Luxembourgeois

Sous le haut patronage de Son Altesse Royale le Grand-Duc Héritier Guillaume



Association sans but lucratif reconnue d'utilité publique

Membre du Comité Olympique et Sportif Luxembourgeois



Affiliée à L'Union Cycliste Internationale







Maison des Sports 3, route d'Arlon L-8009 Strassen

Tél.: +352 29 23 17 Fax: +352 29 23 18

www.fscl.lu

Email: info@fscl.lu

compte bancaire Banque Raiffeisen CCRALULL LU17 0090 0000 4099 8007

Pressemitteilung:

Landesmeisterschaften Straße, Zeitfahren und VTT und Drei- Länder-Meisterschaften U23 (3LM U23)

Aufgrund der aktuellen Situation im Rahmen der Bekämpfung des Coronavirus (Covid 19) und der damit einhergehenden Beschränkungen, können die folgenden nationalen Radsportmeisterschaften nicht zu den jeweils ursprünglich geplanten Daten stattfinden:

- Drei-Länder-Meisterschaft U23 (geplant 13.06.2020, Org. VC Diekirch)
- Nationale Meisterschaft Zeitfahren und Straße (geplant 18.06. 21.06.2020, Org. VC Mamerdall)
- Nationale Meisterschaften VTT XCO (geplant 11.07.2020, Org. VF Gusty Brouch)

In der Neugestaltung der nationalen Radsportkalenders ab dem 01.08.2020 wird der Ausrichtung der nationalen Meisterschaften eine Priorität eingeräumt. Nach aktuellem Stand der Planung sollen die Meisterschaften zu den folgenden Daten nachgeholt werden:

- Drei-Länder-Meisterschaft U23 (02.08.2020)
- Nationale Meisterschaft Zeitfahren und Straße (22.08 23.08.2020)

Für die nationale VTT Meisterschaft steht noch keine aktuelles Ausweichdatum seitens des Radsport Weltverbands UCI fest, so dass eine neue Terminierung noch aussteht.

Die Neuansetzung erfolgt selbstverständlich ausschließlich unter der Voraussetzung, dass bis zu diesem Zeitpunkt die Austragung von Radsportveranstaltungen in Luxemburg wieder möglich sind und, im Falle der "Drei-Länder-Meisterschaft", zusätzlich die Reisebestimmungen in Deutschland und der Schweiz eine Teilnahme ermöglichen.

Um die generelle Umsetzbarkeit zu prüfen, steht die FSCL in direktem Kontakt mit den ausrichtenden Vereinen, den jeweiligen Gemeinden und den weiteren zuständigen staatlichen Institutionen. Ein umfassendes Konzept zur Durchführung der Meisterschaften, dass alle bis dahin geltenden Maßnahmen in Betracht zieht, wird zurzeit in einer Arbeitsgruppe ausgearbeitet. Generell ist auch festzuhalten, dass die unterschiedlichen Regelungen der einzelnen europäischen Staaten aktuell eine Gesamtkoordination deutlich erschweren.















